

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 20

**Artikel:** Siam feiert  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756323>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SIAM FEIERT

## 150 Jahre Tschakri-Dynastie im Lande des weißen Elefanten

7. Bildbericht von der Ostasienreise unseres Mitarbeiters Walter Boßhard

Das Königreich Siam ist eines der wenigen Länder Asiens, das dank der klugen Politik seiner Herrscher bis heute seine Unabhängigkeit bewahren konnte. In diesem Land des weißen Elefanten regiert seit 150 Jahren die Tschakri-Dynastie, die von General Tschakri abstammt. Der gegenwärtige Herrscher ist König Prajadhipok, ein Mann mit ganz neuzeitlichen Regierungsmethoden. Anfangs April feierte er mit seinem Hofe das 150jährige Regierungsjubiläum seiner Dynastie. Es war ein Fest, so farbenreich und phantastisch, und voller Kontraste, wie es das nur im Orient geben kann. Seltener vermengten sich da östliche Pracht mit westlicher Technik, uralte, unverfälscht überlieferte Bräuche mit moderner Militärdisziplin. Kein Hof der Welt wäre imstande, ein Fest von solch vollendeter Schönheit und Harmonie zu zeigen.



König Prajadhipok wird in seinem Thronstuhl über die neue Brücke getragen. Er trägt das Kleid seiner Vorfahren, die Könige Phra Buddha Yodfa Tschakralok, seine Leibwache des Kontinents des 18. Jahrhunderts



Sturmtruppe Infanterie an der Spitze des Festzugs auf der neuen Messingbrücke. Der Füllkörper der Festzele bildet die Eisenbrücke dieser neuen Brücke über den Menam. Die Klappbrücke, ein Produkt moderner Technik, kostet 200.000 englische Pfund



Der neueste Schweizer-Konul in Bangkok, Otto Ader und der Kommandant-Adjutant Dr. Alfred Echer von Zürich begreifen sich zur Feier



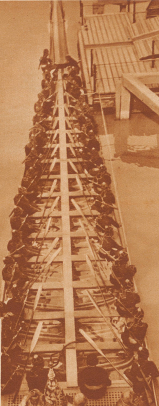
Die Königin von Siam spendet ein Gebet vor dem ausserirdischen Dinkmal für Phra Buddha Yodfa Tschakralok, den Begründer der Tschakri-Dynastie



Der Zeremonienmeister der Hofe erklärt den ausländischen Gästen das Fest



Die Regimentalföhre staut in Bangkok stanzieren Infanterie-Regimenten. Der weiße Elefant ist das Symbol des Landes



Den Abschluss des Festes bildet das Defilé der Marine und vierzig siamischer Dinkschiffe vor dem König. Die Barken des Königs mit den Rudern von Antiquitäten



Offiziere und Hofbeamte, in modernsten englischen Leuzenautositzeln besessenen, warten am Platz um das Defilé der alten Barken anzusehen



Die königliche Barken mit dem Elefantensymbol in der Mitte und mit buntem Rumpf auf dem Menamflus

Bild links: Soldat der Palastwache in Galatun